



iXNet-Newsletter – Herbstausgabe 2022

Inhaltsverzeichnis

Neues von iXNet.....	2
Relaunch der iXNet-Webseite	2
Medien:.....	2
iXNet-Podcast: Annette Tigges-Thies im Gespräch	2
Woche der Menschen mit Behinderung 28.11.2022– 02.12.2022	2
Unser Programm:	3
Projekte/ Netzwerkpartner*innen/ Kooperationen.....	4
Neues aus dem „Projekt PROMI –Promotion inklusive“	4
Inklusive Arbeitgeber*innen – die Deutsche Welle (DW) stellt sich vor	4
Arbeitsmarkt-Situation	5
Stimmen zu iXNet.....	5
Über den Tellerrand von iXNet hinaus:.....	6
Menschen mit Behinderungen können gegen Übergriffigkeit auch rechtlich vorgehen	6
Abmeldung des Newsletters:	7
Bildquellen	7
Impressum.....	7
Kontakt	7

Der Newsletter des inklusiven Expert*innennetzwerks (iXNet) von und für Akademiker*innen mit Behinderungen – einer webbasierten Vernetzungs- und Austauschplattform – präsentiert aktuelle Service-Angebote, Veranstaltungen und Entwicklungen. Dazu gehören Workshops, Podcasts, Arbeitsmarkt-Bewegungen und Vernetzungen rund um iXNet und den Arbeitgeber-Service für schwerbehinderte Akademiker. Der Newsletter erscheint vierteljährlich. Ziel ist, die Nutzer*innen und Netzwerkpartner*innen zu informieren, zu inspirieren und zu sensibilisieren für mögliche Zugänge zum wachsenden inklusiven Arbeitsmarkt.



Neues von iXNet

Wir freuen uns, Ihnen den fünften iXNet-Newsletter unter unserem neuen Dach – der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit – präsentieren zu können. Seit dem 01.05.2022 ist das iXNet-Angebot ein Teil der ZAV.

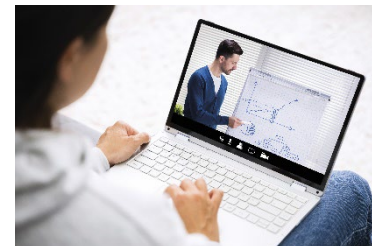
Relaunch der iXNet-Webseite

In unserem vierteljährlich erscheinenden Newsletter informieren wir Sie diesmal über unseren Portal-Relaunch und präsentieren die iXNet-Webseite mit neuem Gesicht. Sie wird voraussichtlich am Montag, den 07.11.2022 online gehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Arbeitgeber-Service für schwerbehinderte Akademiker der ZAV möchte weiterhin mit Ihnen gemeinsam innovative Wege finden, um für Akademiker*innen mit Behinderungen die Chancen zur Teilhabe am Arbeitsleben und die Vermittlungsprozesse auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu verbessern. Die iXNet-Webseite und ihre Angebote werden speziell von Dr. Tatjana Schweizer, Abdel Hafid Sarkissian und Andreas Brüning betreut und gestaltet.

Hier finden Sie ab dem 07.11.2022 unsere neue Webpräsenz:

<https://ixnet-projekt.de/>

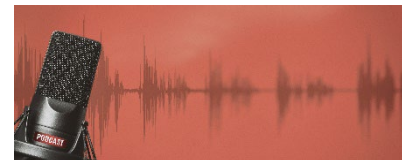


Medien:

iXNet-Podcast: Annette Tigges-Thies im Gespräch

In unserem neuen iXNet-Podcast sprechen wir mit Annette Tigges-Thies über iXNet und Inklusion. Annette Tigges-Thies ist Geschäftsbereichsleiterin der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) und Mitverantwortliche für den Wechsel des iXNet-Projekts zur ZAV. Wir wollen von ihr erfahren, wie sie ihre Funktionen als Führungskraft und Inklusionsbeauftragte in der ZAV für positive Impulse nutzt.

Den Podcast können Sie hören unter: <https://ixnet-projekt.de/medien-und-aktivitaeten/podcasts>



Woche der Menschen mit Behinderung 28.11.2022–02.12.2022

Anlässlich des Tages der Menschen mit Behinderung, am 3. Dezember 2022, ist es bei der Bundesagentur für Arbeit Tradition diesem besonderen Personenkreis eine ganze Woche zu widmen und für ihre Belange und Bedarfe zu sensibilisieren. Daher hat das inklusive Expert*innen-Netzwerk des Arbeitgeber-Services für schwerbehinderte Akademiker unterschiedliche Veranstaltungen geplant, um die Inklusion und Teilhabe von hochqualifizierten Menschen mit Behinderungen zu informieren, zu fördern und zu empowern.



Unser Programm:

28.11.2022 - iXNet – im Gespräch mit Jürgen Dusel

Moderation: Torsten Prenner

Wir befragen den Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, Jürgen Dusel, zu seiner eigenen beruflichen Einmündung, zu seinen Handlungsfeldern und zu seinen Zielen für die Zukunft von Akademiker*innen mit Behinderungen.



29.11.2022 - Wie sag ich's – Bewerben mit Behinderung

Online-Vortrag mit Dr. Jana Bauer (Universität zu Köln)
Moderation: Tatjana Schweizer und Andreas Brüning

Akademiker*innen mit Behinderungen sind für Arbeitgeber*innen eine durchaus interessante Zielgruppe. Dennoch benötigen Bewerber*innen innovative Bewerbungsstrategien, um ihre Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt weiter zu verbessern. Denn häufig stellt sich die Frage, wann und wie auf die eigenen Behinderungen hingewiesen werden sollte.

30.11.2022 - Bewerber*innentag – Online-Job-Börse

Moderation: Dr. Tatjana Schweizer und Andreas Brüning

An diesem Bewerber*innentag werden bis zu 20 Bewerber*innen in simulierten Bewerbungsgesprächen mit 6-8 Arbeitgeber*innen für einen erfolgreichen zukünftigen Bewerbungsprozess empowert.

01.12.2022 - Ein iXNet-Get-Together zum Thema „Resilienz“

Moderation: iXNet-Team

In unserem iXNet-Veranstaltungsformat „Get-Together“ beleuchten Expert*innen, Arbeitgeber*innen und Akademiker*innen mit Behinderungen das bedeutsame und sensible Thema „Resilienz“ – in einer unterstützenden Atmosphäre, für ein erfolgreiches und gesundes Arbeitsleben mit Behinderungen.

02.12.2022 - Das neue iXNet-Portal

Online-Vortrag mit Abdel Hafid Sarkissian

Hier wird das iXNet-Portal nach dem Relaunch, mit seiner neuen zielgruppenspezifischen Ausrichtung auf Arbeitgeber*innen und Akademiker*innen mit Behinderung, vorgestellt.

Hinweis:

Ein detaillierteres Programm bzw. einen zeitlichen Ablaufplan der gesamten „Woche der Menschen mit Behinderung“ stellen wir auf unserem iXNet-Portal ab dem 07.11.2022 für Sie zur Verfügung.



Projekte/ Netzwerkpartner*innen/ Kooperationen

In dieser Rubrik berichten, reflektieren oder kommentieren wir Veranstaltungen, Projekte, Kooperationen, mediale Aktivitäten und politische Debatten, die für Akademiker*innen mit Behinderungen im Arbeitsleben relevant sein könnten:

ISL e.V. hat zur **Job-Speeddating-Börse** am 24.06.2022 ins Berliner Kleisthaus eingeladen – ein Ort zum Netzwerken für innovative und zukunftsorientierte Menschen mit und ohne Behinderungen.
Veranstalter: ISL e.V. Deutschland: Kontakt Bundesgeschäftsstelle Frau Trümper
Web: www.isl-ev.de



Neues aus dem „Projekt PROMI –Promotion inklusive“

Am 10. und 11. August 2022 hat das letzte Netzwerktreffen der Promovierenden des „PROMI-Projektes – inklusiv Promotion“ in Köln stattgefunden. Die Projektförderung endete zwar, aber die Peer-Vernetzungsangebote werden weiterhin bestehen. So soll am 10. Oktober 2022 ein virtueller Stammtisch abgehalten werden, und auch das Peer-Beratungsangebot läuft weiter. Eine unterstützende Ansprechpartnerin ist weiterhin Dr. Jana Bauer von der Universität zu Köln.
Für weitere Informationen folgen Sie bitte diesem Link: [Peer-Vernetzung und -Expertise \(https://promi.uni-koeln.de/vernetzung/\)](https://promi.uni-koeln.de/vernetzung/)

Inklusive Arbeitgeber*innen – die Deutsche Welle (DW) stellt sich vor

Die Deutsche Welle ist der unabhängige Auslandssender Deutschlands. Die multimedialen Informationsangebote in 32 Sprachen richten sich insbesondere an Menschen weltweit, die Entscheidungen treffen, die aktiv mitwirken an der gesellschaftlichen und politischen Meinungsbildung. Die DW Akademie ist Deutschlands führende Einrichtung der Medienentwicklungszusammenarbeit.

Weltweit arbeiten für die DW rund 4.000 Kolleg*innen aus mehr als 140 Nationen. Die DW ist öffentlich-rechtlich organisiert und wird aus Steuermitteln des Bundes finanziert.

Die DW fördert ein Arbeitsumfeld, das frei von Vorurteilen ist. Ziel ist, dass alle Mitarbeitenden Respekt und Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Die DW arbeitet in den letzten Jahren auch verstärkt daran, die Inklusion von Menschen mit Behinderung voranzutreiben und unsere Standorte und das Arbeitsumfeld barrierearm zu gestalten. Dazu arbeiten die Abteilung People (Personalabteilung), das Diversity Management und die Vertrauenspersonen für Menschen mit Behinderung eng zusammen und nehmen derzeit an Modellprojekten teil, um im Dialog mit Menschen mit Behinderungen zu lernen und aktiv Verbesserungen voranzutreiben.



Die DW ist explizit daran interessiert Akademiker*innen mit Behinderung zu beschäftigen und bietet viele interessante Berufsfelder und Stellenangebote, die Sie über folgenden Link erreichen: [Stellenportal DW](#). Die Vertrauenspersonen für Menschen mit Behinderung stehen bereits im Bewerbungsverfahren sehr gerne für Fragen von Bewerbenden und für weitere Informationen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie auch Kontakt zum iXNet-Team auf. Wir können Sie optimal auf den Bewerbungsprozess bei der DW vorbereiten.

Arbeitsmarkt-Situation

Der Arbeitsmarkt für Akademiker*innen mit Behinderungen entwickelt sich positiv. Zurzeit finden sich ca. 8.500 Stellenangebote. Auf der anderen Seite sind Arbeitgeber*innen eingeladen, einen Blick auf unsere anonymen Kandidatenprofile von Akademiker*innen mit Behinderungen zu werfen. Bitte folgen Sie diesem Link: [Service für Arbeitgeber*innen](#) (im Download-Bereich).

Interviewbefragung zu digitalen Herausforderungen von Menschen mit Behinderungen und/oder psychischen Beeinträchtigungen

Spätestens die Corona-Pandemie hat gezeigt: Digitale Medien sind sehr wichtig, um die Teilhabe für Menschen mit Behinderung zu stärken. Das ist auch Ziel des Projekts „[Zukunft digitaler Teilhabe von Menschen mit Behinderung – Chancen, Risiken und Lösungsmöglichkeiten](#)“. Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) sucht Menschen mit Behinderungen, die sich an einer Befragung beteiligen. Im Rahmen der Interviewbefragung möchte das f-bb in Erfahrung bringen, vor welchen digitalen Herausforderungen Menschen mit Behinderungen während der Pandemie standen. Welche Hürden gab es? Wie wurde damit umgegangen und welche Bewältigungsstrategien wurden angewandt?

Wenn Sie Interesse haben, an einem ca. 60-minütigen Interview teilzunehmen, oder mehr über die weiteren Voraussetzungen erfahren wollen, melden Sie sich bitte bei Marianne Kreuder-Schock vom f-bb: E-Mail: marianne.kreuder-schock@f-bb.de.

Stimmen zu iXNet

„Ich denke, dass das digitale Portal iXNet den Peer-Support in der Organisation Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit verankern helfen kann, damit die Stimmen der vielen Akademiker*innen mit Behinderung besser hörbar werden.“
Prof. Dr. Theresia Degener

Dr. Theresia Degener gilt als „Mutter“ der UN-Behindertenkonvention. Die Juristin und Aktivistin setzt sich für Akademiker*innen mit Behinderung international ein.





Über den Tellerrand von iXNet hinaus:

Menschen mit Behinderungen können gegen Übergriffigkeit auch rechtlich vorgehen

Wenn Menschen mit Behinderung in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung Übergriffigkeit durch Vorgesetzte erfahren, können sie sich auf ihr Recht berufen und den Vorfall zur Anzeige bringen. Aber der Weg dorthin ist kein selbstverständlicher. Das zeigen die Rechtsanwält*innen Ronska Grimm und Lea Beckmann sowie die Professorin für Recht und Disability Studies, Dr. Theresia Degener. In einem Bericht in der taz vom 26.09.2022 schildern sie den Fall einer 26jährigen Berlinerin mit leichter bis mittelgradiger kognitiver Beeinträchtigung aus einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, die 2020 gegen ihren Chef wegen sexueller Belästigung Anzeige erstattet hatte. Doch am Ende wurden ihre Aussagefähigkeit angezweifelt und die Ermittlungen eingestellt. Es fehlt, so ihre beiden Rechtsanwält*innen, bei Polizei, Staatsanwaltschaft und psychologischen Gutachter*innen immer noch an Problembewusstsein und behindertenspezifischer Sachkenntnis, was zu gravierenden Gutachtenfehlern führen kann. Wie geht es in dem Fall weiter? Mit einer Verfassungsbeschwerde beim Landesverfassungsgericht soll nun geprüft werden, ob nicht ein Verstoß gegen die UN-Behindertenrechtskonvention und die Istanbul-Konvention vorliegt.

Die Beschwerde wird unterstützt vom bff (Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe), von Weibernetz e.V. Bundesnetzwerk von Frauen, Lesben und Mädchen mit Beeinträchtigung sowie vom Zentrum für Disability Studies (BODYDYS) an der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe. Sie helfen und unterstützen Betroffene und Fachleute natürlich auch bei anderen, ähnlichen Fällen von Ungerechtigkeit und Diskriminierung, und oft handelt es sich um sexuelle Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen. Der bff, zum Beispiel, setzt sich mit seinem Projekt „Suse – sicher und selbstbestimmt“ gezielt für die Rechte von gewaltbetroffenen Frauen mit Behinderungen ein (www.suse-hilft.de)

Zum Hintergrund:

Hier folgt der Link zur Pressemeldung des Bochumer Zentrum für Disability Studies

Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe:

<https://www.bodys-wissen.de/beitrag-anzeigen/einstellung-von-ermittlungen-nach-sexueller-gewalt-an-frauen-kein-einzelfall.html>

Hier verweisen wir auf den Artikel der taz vom 26.09.2022:

<https://taz.de/Gewalt-gegen-Menschen-mit-Behinderung!/5883610/>





Liebe Leser*innen, wenn Sie Informationen haben, die für unsere Nutzer*innen des Newsletters und Portals interessant sein könnten, schreiben Sie uns gerne!
Helfen Sie uns, das Webseiten-Angebot zu verbessern und geben Sie uns Feedback via E-Mail und/oder folgen uns einfach auf Twitter!
ZAV.iXNet@arbeitsagentur.de

Abmeldung des Newsletters:

Zum Abmelden vom Newsletter schreiben Sie uns eine E-Mail an ZAV.iXNet@arbeitsagentur.de.

Bildquellen

Titelbild: @ Andi Weiland - gesellschaftsbilder.de Bild Portal: © Goffkein – stock.adobe.com

Bild Forum: © alotofpeople – stock.adobe.com

BA-Mediaboard: © Bundesagentur für Arbeit

Impressum

iXNet – Ein digitales Angebot der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV der Bundesagentur für Arbeit

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

E-Mail: ZAV.iXNet@arbeitsagentur.de

Telefon: +49 (0) 228 50208 – 4050

Web: www.ixnet-projekt.de

Kontakt

iXNet-Newsletter

Die nächste Ausgabe des iXNet-Newsletters erscheint am 16.01.2023 und wird dann quartalsweise fortgeführt.

Über das nachfolgende Formular können Sie den iXNet-Newsletter abonnieren oder ein bestehendes Newsletter-Abo beenden.

E-Mail: ZAV.iXNet@arbeitsagentur.de